



GEMEINDEKURIER SONDERAUSGABE

November 2009 • Nr. 110 • Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • P.b.b. • Zul.-Nr. 162797W89E

35 Jahre Markterhebung

14. 11. 1974 - 14. 11. 2009

Der Landtag von Niederösterreich hat in seiner Sitzung am 14.11.1974 die Gemeinde Kottlingbrunn zur Marktgemeinde erhoben. Die Erhebung der Gemeinde Kottlingbrunn zur Marktgemeinde erfolgte in Anerkennung und Würdigung des Auf- und Ausbaues der kommunalen Einrichtungen. Dieser neuen Marktgemeinde wurde von der NÖ Landesregierung in ihrer Sitzung am 3. Juli 1974 anlässlich der Markterhebung ein Gemeindegewappen verliehen. Dasselbe zeigt in einem blauen Schild zwei gekreuzte silberne Türkenschwerter, aus denen rotgoldene Flammen emporschlagen und die ein goldenes Zahnrad umschließen; über den Schwertgriffen zwei goldene Weinblätter.

Das Wappenbild symbolisiert zugleich die Geschichte und die wirtschaftliche Bedeutung der Gegenwart: Brandschatzend und plündernd haben Türken und andere Feinde immer wieder Niederösterreich heimgesucht, auch Kottlingbrunn. Darauf deuten

neben den Schwertern auch die rotgoldenen Flammen hin. Zugleich stellt aber auch das Feuer die Verbindung zur Gegenwart her: zur Eisen- und Metallindustrie, die das Feuer als wichtigstes Produktionselement braucht. Und die Weinblätter verkörpern ebenfalls eine wirtschaftliche Komponente der Marktgemeinde Kottlingbrunn. Aus diesem Gemeindegewappen wurde die Farbe „Blau-Weiß-Gold“ der Marktfahne und Gemeindeflagge abgeleitet.

Am Mittwoch, dem 5. Dezember 1974, 12.00 Uhr mittags, wurde im Regierungssaal des Landhauses die Urkunde über die Markterhebung im Beisein der Mitglieder der NÖ Landesregierung von Herrn Landeshauptmann Andreas Maurer, den Vertretern der Marktgemeinde Kottlingbrunn, Herrn Bgm. Othmar Schottleitner, Herrn Vzbgm. Jakob Stagl und Mitgliedern des Gemeinderates feierlich übergeben.





1963 - 1988

Bürgermeister

Othmar Schottleitner

Bereits in jungen Jahren engagierte er sich politisch innerhalb der SPÖ und wurde am 29. 4.1960 als Gemeinderat angelobt. Bereits drei Jahre später am 3. Juli 1963 folgte er gerade 34 Jahre alt, dem verstorbenen Bgm. Friedrich Schmolka als Bürgermeister der Gemeinde Kottlingbrunn nach und behielt dieses Amt bis zu seinem Amts- und Mandatsverzicht am 1. Jänner 1989.

Um sich voll und ganz für die Gemeinde einsetzen zu können, war er von 1.1.1975 bis zu seiner Pensionierung am 13.8.1985 als Gemeindebediensteter beschäftigt. Seine fast 29jährige Zugehörigkeit zum Gemeinderat und über 25jährige Tätigkeit als Bürgermeister unserer Gemeinde ließen ihn zu einem Spezialisten in Sachen Gemeindepolitik werden. Während dieser Zeit war er stets um das Wohl der Gemeinde und seiner Bewohner bemüht.

Zu den wohl herausragendsten Projekten zählen u.a.

- * der Bau der Volksschule in der Franz-Nagl-Gasse im Jahr 1972
- * der Bau des NÖ Landeskindergarten I im Jahr 1974
- * der Bau des NÖ Landeskindergarten II im Jahr 1988/89
- * die Errichtung des Gemeindesaals mit Gasthaus und

Wohnungen im Jahr 1979

- * die Bahnunterführung im Jahr 1985/86
- * der Bau des alten Feuerwehrhauses am Hauptplatz
- * die Errichtung des Kriegerdenkmals im Jahr 1964
- * die Erhebung Kottlingbrunns zur Marktgemeinde am 14. November 1974
- * Ausbau des Kanalnetzes im gesamten Ortsgebiet
- * Hochbehälter für eine optimale Wasserversorgung

Anlässlich der Feiern „25 Jahre Staatsvertrag“ konnte er den damaligen Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky persönlich in Kottlingbrunn begrüßen.

Der Standhaftigkeit und dem Einsatz von Bürgermeister Othmar Schottleitner ist es zu verdanken, dass die Polytechnische Schule in Kottlingbrunn weitergeführt werden konnte und dass die geplante Zusammenlegung der Gemeinden Bad-Vöslau und Kottlingbrunn nicht zustande kam.

Für seine besonderen Verdienste um die Marktgemeinde Kottlingbrunn erhielt er am 5. August 1988 den Ehrenring Nr. 4 der Marktgemeinde Kottlingbrunn und wurde ihm am 10. Feber 1989 die Ehrenbürgerschaft verliehen.





1989 - 1990 Bürgermeister Walter Stöger

Walter Stöger war von 1985 – 1990 Gemeinderat der Marktgemeinde Kottlingbrunn, davon 2 Jahre geschäftsführender Gemeinderat.

Er folgte Bürgermeister Othmar Schottleitner im Jänner 1989 als Bürgermeister der Marktgemeinde Kottlingbrunn nach und behielt dieses Amt bis zur Gemeinderatswahl im Jahre 1990.

Während seiner Amtszeit wurden

* der Kindergarten II und der Volksschulzubau eröffnet

- * die Sozialstation Kottlingbrunn des NÖ Hilfswerkes gegründet
- * der Vorvertrag zum Ankauf des Zöchlingtraktes abgeschlossen
- * Eigentumswohnungen und Reihenhäuser in der Dr. Karl-Renner-Gasse und Bahnstraße errichtet
- * der Gemeindeverband für Abfallbeseitigung im Verwaltungsbezirk Baden gegründet
- * der Vorvertrag hins. Errichtung der Park- & Ride-Anlage beim Bahnhof abgeschlossen



1990 - 1998 Bürgermeisterin Inge Weiss

Inge Weiss trat im Jahr 1961 in den Gemeindedienst der Marktgemeinde Kottlingbrunn ein, wo sie von 1969 bis zu ihrer Pensionierung Ende 1988 die Position der Amtsleiterin bekleidete.

Ihre politische Laufbahn nahm im Jahr 1953, als sie der SPÖ beiträt, ihren Anfang. Ihre fast durchgehend 33jährige Funktion als Gemeinderätin bzw. geschäftsführende Gemeinderätin unserer Marktgemeinde fand ihren Höhepunkt während ihrer Amtszeit als Bürgermeisterin von 1990 bis 1998, bedingt durch ihren Erdrutschsieg und der absoluten Mehrheit ihrer Bürgerliste.

Für unsere Gemeinde wichtige infrastrukturelle Maßnahmen, wie

* der Ankauf und die Restaurierung des Wasserschlosses und einiger Nebengebäude

- * der Bau des Kindergarten III
- * der Bau des Feuerwehrhauses in der Feuerwehrstraße 2
- * die Eröffnung der Polytechnischen Schule
- * der Kreisverkehr beim Friedhof
- * Gründung der Marktgemeinde Kottlingbrunn BetriebsgesmbH.
- * Gründung Schlossmuseum und Gemeindebibliothek
- * Übersiedlung des Gemeindeamtes in das Wasserschloss
- * Errichtung von Wertstoffinseln
- * Schlossapotheke
- * einheitliche Postleitzahl für Kottlingbrunn
- * Erweiterung des Betriebsgebietes beim Schanzbach

wurden während ihrer Amtsperioden umgesetzt und haben wesentlich zum Aufschwung Kottlingbrunns beigetragen.

Für ihre besonderen Verdienste um die Marktgemeinde wurde ihr am 25. Oktober 2006 der Ehrenring Nr. 10 der Marktgemeinde Kottlingbrunn verliehen.









1998 - laufend Bürgermeisterin Gerlinde Feuchtl

Bgm. Gerlinde Feuchtl gehört seit dem Jahr 1990 dem Gemeinderat der Marktgemeinde Kottlingbrunn an. Während dieser Zeit war sie 5 Jahre geschäftsführende Gemeinderätin, 3 Jahre Vizebürgermeisterin und seit 14. April 1998 Bürgermeisterin unserer Heimatgemeinde.

Oberstes Gebot für sie war und ist es, die Lebensqualität der Menschen, die in Kottlingbrunn leben, zu gewährleisten bzw. zu verbessern. Im vergangenen Jahrzehnt wurden unzählige Projekte verwirklicht, die sich nachhaltig auf die Zukunft von Kottlingbrunn auswirken werden.

Rund 8200 Einwohner nennen sich nun Kottlingbrunner, sicherlich aus deshalb, weil sich Kottlingbrunn zu einer aufgeschlossenen, modernen Wohngemeinde mit bester Verkehrsanschließung, Infrastruktur, Gastronomie, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und sportlichen Einrichtungen, sowie zahlreichen Freizeitangeboten entwickelt hat.

Zahlreiche Vorhaben wurden bereits erfolgreich verwirklicht, andere in die Wege geleitet. Vieles gibt es aber auch noch zu tun. Bgm. Feuchtl wird sich auch weiterhin voll und ganz für alle OrtsbürgerInnen engagieren, um den eingeschlagenen erfolgreichen Weg für Kottlingbrunn fortzusetzen!

Wasserschloss

Sanierung Hauptgebäude
Sanierung Zöchlingtrakt
Sanierung Schneidertrakt
Sanierung Uhrturm
Kulturwerkstatt errichtet
Jugendzentrum „Joker“
Musikschule im Schloss
Schlosskapelle geweiht - Hochzeiten
Schlossmuseum um drei Räume erweitert
Neue Büroräume geschaffen
Uferbefestigung
Einfriedung/neues Gelände/neue Bepflanzung
Förderung des Vereines „Kulturszene Kottlingbrunn“
Advent im Wasserschloss
Schlossfestival

Schlosspark

Schlossparkkonzept umgesetzt:
Holzbrücke von Kulturwerkstatt in den Schlosspark
Kaiserallee neu angelegt

Neue Wege angelegt – Verbindung zur Polytechnischen Schule
Beleuchtung neu
Neue Bepflanzungen
Brunnen neu gestaltet
Schlossmauer neu
Naturspielplatz

Neue Mitte Kottlingbrunn

Ortszentrum von Bahnhof bis zur Pfarrkirche neu gestaltet:
Einkaufszentrum/Parkplätze
(Nagelstudio, NKD, Frisör, Cafe Flair, Mrs. Sporty)
Sozialer Wohnbau
Kreisverkehr Hauptplatz
Kardinal-König-Platz neu gestaltet
Dreifaltigkeitssäule saniert
Neue Parkplätze in der Schlossallee

A2-Anschluss

Fachmarktzentrum neu
(Lagerhaus, AGIP-Tankstelle, Spar)
Radweg nach Bad-Vöslau

Öffentliche Einrichtungen

Bau Altstoffsammelzentrum und Bauhof verlegt
Feuerwehrgebäude – Zubau
Fußballwiesen und Spielplätze
Zubau Polytechnische Schule

Familienpolitik

Krabbelstube „BimBamBini“ neu
Kindergarten I – 6 Gruppen neu
Kindergarten IV (Bewegte Kids) neu
Kindergarten II und III saniert
Insgesamt 14 Kindergartengruppen,
davon eine heilpädagogisch integrative Kindergarten-
gruppe; Englisch und Nachmittagsbetreuung; Platz für
alle 2,5-jährigen
Volksschulzubau
Schülerhort verlegt und für 100 Kinder erweitert
Hortspielplatz neu
Ferienbetreuung für Kinder
Gemeinde übernimmt Musikschule

Schul- und Sportzentrum

Trainingsplatz saniert
Skaterplatz neu
Faustballplatz neu
Vereinshaus neu

Wirtschaft

Ankauf Semperit-Reifenprüfgelände
 CCK – Areal 40 ha Wirtschaftspark für Betriebsansiedelung
 Neue Betriebe, Arbeitsplätze geschaffen
 Wirtschaftsförderung
 Nahversorgung gesichert – neue Lebensmittelmärkte

Sozialer Wohnbau

Wohnhäuser der Gemeinde saniert (Waldmannsgasse 1, Wr. Neustädter-Straße 85)

Soziales

Sozialfonds gegründet
 Heizkostenzuschuss
 Schulstartbeihilfe für Erstklässler und für Schüler der fünften Schulstufe
 Vereinsförderung
 Zuschuss für Saisonkarten Bäder und Eislaufplätze für Kinder und Jugendliche
 Zuschuss Gebärmutterhalskrebs-Schutzimpfung
 Babygutscheine
 Ehrungen älterer MitbürgerInnen (Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen)
 Weihnachtsaktion für Pensionisten
 Förderung von Solar-, Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen
 Deutsch für MigratInnen

Friedhof

Aufbahnhalle saniert
 Kreuzungsbereich verlegt - neue Einfahrt
 Neugestaltung Friedhofsvorplatz
 Neubepflanzung
 Parkplätze neu
 Urnenhain saniert
 Neue Friedhofsverordnung
 digitaler Friedhofskataster

Liegenschaftsankäufe

Hauptstraße 21 – Parkplatz
 Wr. Neustädter-Straße 38
 1200 m² für Kindergarten I –
 Gartenerweiterung angekauft
 Ankauf Grundstück für Kindergarten IV

Auszeichnungen vom Land NÖ

„Baumfreundlichste Gemeinde des Landes NÖ“ – 2x
 „Familienfreundlichste Gemeinde NÖ“
 „Seniorenfreundlichste Gemeinde NÖ“

Umwelt

Klimabündnisgemeinde
 Ausbau Radwege
 Verkehrsberuhigung
 Lärmschutzmaßnahmen
 Beleuchtung neu – CO₂-Reduktion
 Wertstoffinseln errichtet
 Häckselaktion 2x jährlich
 Christbaumsammelaktion

Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Brücken und öffentliche Plätze

Verkehrskonzept für Kottingbrunn erstellt
 Verkehrsberuhigende Maßnahmen
 30 km/h-Zonen eingeführt
 Innerörtliches Orientierungs- und Verkehrsleitsystem
 Bebauungsplan und Flächenwidmungsplan neu
 Grenzbereinigung mit Leobersdorf
 4 neue Brücken errichtet (Radweg über den Wr. Neustädter-Kanal, Fußgängerbrücke Feldgasse, Rot-Kreuz-Straße und Holzbrücke zum Schlosspark)

1998 - Goethegasse, Spritzecke J.-Sebastian-Bach-Gasse /Kieferngasse, Industriestraße Ost, Wr. Neustädter Straße Teil II

1999 - Vöslauer Straße, Traubenweg

2000 - div Kleinbaustellen

2001 - Gehsteig Polytechn. Schule, C.-M.-Ziehrer-Gasse, Alleegasse, Flugfeldstraße

2002 - Industriegebiet: Handelsweg, Feuerwehrstraße, Industriestraße, Gewerbestraße, Teilstück Josef-Pürerer-Straße, Teilstück Josef-Lanner-Gasse, Maria-Theresien-Straße, Dr. Theodor-Körner-Gasse, Ladislaus-Kiss-Gasse

2003 - Wr. Neustädter Straße Teil III, Franz-Nagl-Gasse, Platzgestaltung Volksschule, Rotes-Kreuz-Platzl, Mozartgasse, Volksschule Weg, Kreuzung Rote-Kreuz-Straße, Waldmannsgasse bis LH 151, Brücke Radweg, Grenzgasse, Teilstück Felix-Stika-Gasse

2004 - Erlengasse, Kieferngasse, Teilstück Brücklgasse, Bahnstraße Teil I bis Feldgasse, Umkehrplatz Grillparzergasse, Umkehrplatz Nestroygasse, Neue Mitte: Flugfeldstraße Kreisverkehr, Hauptstraße, Renngasse bis Polytechn. Schule, CCK Aufschließungsstraßen

2005 - Bahnstraße Teil I , Bahnstraße Teil III, Kreuzung Kastanienweg, Dr. Otto-Tschadek-Gasse, Dr. Karl-Renner-Gasse

2006 - Bahnstraße Teil II, Waldmannsgasse Teil II, Bahnstraße Teil IV und V, Waldgasse, Wohnhausanlage Waldgasse, Schlossgasse, Kirchenplatz, Kirchengasse

2007 - Feldgassenbrücke, Josef-Fleischmann-Gasse, J.-Sebastian-Bach-Gasse Teil I,

2008 - Richard-Riedel-Gasse, Gartengasse, Karl-Lange-Gasse, Emmerich-Kalman-Gasse, Friedhofsplatz, Teilbereich Tannengasse, Neue Mitte - Fertigstellung, Schlossallee, Brücke Rote-Kreuz-Straße

2009 - Renngasse, Erich-Kästner-Weg, Schönauer Straße Teil I, Schlosspark

Seit 1998 wurden unter Bürgermeisterin Gerlinde Feuchtl

44, 364.491,35 Euro

für außerordentliche Vorhaben in Kottingbrunn investiert!

Besondere Schwerpunkte waren unter anderem:

19,5 Mio Euro

für Straßenbau, Beleuchtung, Kanal und Parkanlagen

6,8 Mio Euro

für Kinder und Jugendliche

8,7 Mio Euro

für öffentliche Gebäude (5,7 Mio) und Wohnraum (3 Mio)

